EP-FH-01-498-2

D – Was Freiheit schützt

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

49. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Karlsruhe, 23. - 26. November 2023

Antragsteller*in: Detlef Wilske (KV Berlin-Lichtenberg)

Änderungsantrag zu EP-FH-01

Von Zeile 497 bis 503:
Zum europäischen Erbe gehört auch die grausame Geschichte von Völkermord, Kolonialismus, Versklavung und Ausbeutung in Afrika, ~~Lateinamerika~~Amerika und Asien. Viele europäische Staaten und Unternehmen waren in diese Verbrechen verwickelt und profitieren ~~teilweise~~ noch heute von den damals geschaffenen Abhängigkeiten durch deren fortlaufende, einseitige Kontrolle der Wirtschaft und der natürlichen Ressourcen in diesen Ländern oder von Importabhängigkeiten in den postkolonialen Staaten. Deswegen wollen wir die Aufarbeitung der kolonialen Geschichte in enger Zusammenarbeit mit den ehemals kolonisierten Staaten, mit den Nachkommen, mit Forscher*innen und zivilgesellschaftlichen Initiativen aus den ehemals kolonisierten Staaten auch auf europäischer Ebene vorantreiben. Dazu gehört die Rückgabe beispielsweise von Raubkunst oder menschlichen Gebeinen sowie die Notwendigkeit von Schuldenerlässen vor allem durch die Industriestaaten, die Weltbank und den IWF. Reparationen für die Ausbeutung von Mensch und Natur sollten zumindest in Form von Unterstützungen zur Reduzierung der Klimabelastung und Mitteln zur Bewältigung der kommenden Veränderungen gezahlt werden.

Begründung

Die finanzielle und moralische Schuld der ehemaligen Kolonialstaaten gegenüber den kolonisierten Staaten ist so groß, dass die ursprünglich gestellten Forderungen zu klein sind. Unter den derzeitigen Bedingungen der Rückzahlung von Krediten würde es weitere Jahrhunderte dauern, bis die ehemals unterjochten Länder in Afrika, Lateinamerika und Asien auf einen grünen Zweig kommen. Die heutigen Industrieländer des Globalen Nordens müssen mehr finanzielle Mittel aufwenden, damit die immer noch ausgebeuteten Länder im Globalen Süden in Zukunft im globalen Maßstab auf Augenhöhe mitsprechen können. Die Rückgabe von Raubkunst und kulturellen Artefakten hat gerade erst begonnen. Hier muss schneller vorangekommen werden.
Wir sind eine Menschheit auf einer Erde unter einer Sonne!

weitere Antragsteller*innen

Klemens Griesehop (KV Berlin-Pankow); Anna Katharina Boertz (KV Celle); Ali Demirhan (KV Herzogtum Lauenburg); Ralf Henze (KV Odenwald-Kraichgau); Peter Meiwald (KV Ammerland); Horst Schiermeyer (KV Görlitz); Sigrid Pomaska-Brand (KV Märkischer Kreis); Finn Schwarz (KV Tübingen); Rainer Albrecht (KV Heilbronn); Maria Regina Feckl (KV Erding); Karl-Wilhelm Koch (KV Vulkaneifel); Simon Lissner (KV Limburg-Weilburg); Kajo Aicher (KV Bodenseekreis); Barbara Romanowski (Oberberg KV); Sabine Hebbelmann (KV Odenwald-Kraichgau); Sandra Smolka (KV Freising); Diethardt Stamm (KV Wetterau); Walter Zuber (KV Aurich-Norden); Andrea Piro (KV Rhein-Sieg); sowie 30 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.